

Vorgehensweise Unternehmensbewertung

Um das Best Advice auch auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung leistungsstark darzustellen, wurde nach einer neuen Möglichkeit gesucht, die Stabilität und Sicherheit von Unternehmen für die Zukunft abschätzen zu können.

Zu diesem Zweck hat sich das Marktresearch der finanzprofi AG darauf festgelegt, vier Ratings unterschiedlicher Analysehäuser am deutschen Markt zu nutzen. Die Auswahl wurde aufgrund ihres Know-hows, Marktüberblicks und ihrer Objektivität getroffen.

Diese Analysehäuser sind:

1. Morgen&Morgen
2. Institut für Vorsorge- und Finanzplanung
3. DFSI-Rating
4. map-report

Im Folgenden werden die Analysehäuser und die resultierenden Ratings beschrieben. Anschließend wird die Vorgehensweise dargestellt, wie die Ratings der Analysehäuser zum Ergebnis der Unternehmensbewertung des Marktresearch der finanzprofi AG geführt haben.

1. Morgen&Morgen

Im „M&M Rating LV-Unternehmen“ werden drei Teilbereiche bewertet, die sich auf Kennzahlen der Unternehmenskenngrößen beziehen. Der Erfolg, der Bestand und die Sicherheit der Lebensversicherungsunternehmen werden im Detail anhand von 13 Bilanzkennzahlen über den vergangenen Fünfjahreszeitraum bewertet.

a. Teilrating Erfolg

- Nettoverzinsung
- Abschlusskostenquote
- Verwaltungskostenquote
- Überschussquote
- Zins-Überschussquote
- Zins-Risiko-Überschussquote

b. Teilrating Bestand

- Wachstumsquote
- Stornoquote

c. Teilrating Sicherheit

- Eigenmittelquote
- RfB-Quote
- Bewertungsreserve-Quote
- SCR-Quote Netto / ohne Übergangsmaßnahmen / Brutto
- SCR-Quote Netto / ohne Übergangsmaßnahmen / Brutto-Gruppe

Morgen&Morgen (im Folgenden M&M) stellt sicher, dass das Ergebnis des Ratings ein angemessenes Spiegelbild der aktuellen Marktsituation ist, indem es die verschiedenen Gesellschaften in den Marktvergleich einordnet. Die Bewertung der Ergebnisse erfolgt durch M&M in Sternen.

Um das Bewertungsergebnis des LV-Unternehmensratings von M&M für die Unternehmensbewertung der finanzprofi AG nutzbar zu machen, wurde ihm ein Zahlenwert zugeordnet:

*****	5
****	4
***	3
**	2
*	1

2. Institut für Vorsorge- und Finanzplanung

Das Institut für Vorsorge- und Finanzplanung (im Folgenden IVFP) hat 24 Kriterien zur Betrachtung der Stabilität der Lebensversicherungsunternehmen untersucht.

Diese 24 Kriterien beziehen sich auf die Qualitätsbereiche Stabilität, Sicherheit, Ertragskraft und Markterfolg.

a. Teilbereich Stabilität / Größe

- Konzernstruktur
- Bestand Hauptversicherungen Leben
- Beitragseinnahmen (gebuchte Bruttobeiträge)
- Kapitalanlagenbestand

b. Teilbereich Sicherheit

- SCR-Quote netto
- SCR-Quote
- SCR-Quote brutto
- MCR-Quoten
- Eigenkapitalquote
- Sicherheitsmittelquote
- Mitglied in Sicherungseinrichtung

c. Teilbereich Ertragskraft / Gewinn

- RfB-Zuführungsquote
- Freie RfB-Quote
- Laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen
- Abschlusskostenquote
- Verwaltungskostenquote

d. Teilbereich Markterfolg

- Zuwachsquote Bestand Leben
- Zuwachsquote gebuchte Bruttobeiträge
- Zuwachsquote des Neuzugangs nach APE-Prämie
- Quote Einmalbeitrag
- Trendanalyse
- Stornoquote
- Beschwerdequote BaFin
- Bestandsmix

Die Ergebnisse des Instituts für Vorsorge- und Finanzplanung werden in Form von Wortbewertungen präsentiert.

Um diese Bewertung für die Unternehmensbewertung des Marktresearch der finanzprofi AG nutzbar zu machen, wurden den entsprechenden Worten folgende Zahlenwerte zugeordnet:

Exzellent	5
Sehr gut	4
Gut	3
Befriedigend	2

3. Deutsches Finanz-Service Institut

In dem Rating zur Unternehmensqualität von Lebensversicherern untersucht das DFSI (Deutsches Finanz-Service Institut), wie gut es Lebensversicherungsunternehmen gelingt Stabilität, Leistungsfähigkeit und Kunden-nähe zu verbinden.

Dabei werden 34 aus Sicht des DFSI relevante Marktteilnehmer (ca. 70 % des Marktes) der Bewertung unterzogen. Insgesamt zielt die Bewertung darauf ab, aufzuzeigen, welchen Lebensversicherungsunternehmen es gelingt unter anspruchsvollen Bedingungen sich zukunftsicher aufzustellen.

Insgesamt werden drei Gebiete (Substanzkraft, Produktqualität und Service) analysiert. Da lediglich der Bereich der finanziellen Stabilität für die Unternehmensbewertung des Marktresearch relevant ist, fanden die Ergebnisse der anderen Bereiche keine Berücksichtigung.

Innerhalb des Bereichs Substanzkraft hat das DFSI folgende Kriterien zur Bewertung zugrunde gelegt:

- Substanzkraftquote (40 %)
- Solvency-II-Quote (10 %)
- Netto-Rendite (30 %)
- Gewinndeklaration 2025 (20 %)

Das daraus resultierende Ergebnis wurde zur Nutzung für die Unternehmensbewertung in Zahlenwerte transformiert:

Exzellent	5
Sehr gut	4
Gut	3
Befriedigend	2

4. map-report

Der map-report bildet mit seinem Bilanzrating einen breiten Überblick des Lebensversicherungsmarktes ab.

Anhand folgender Kennzahlen wird die Bewertung durch den map-report vorgenommen:

- Solvabilität (Faktor: 0,8 – Gewichtung: 20 %)
- Gesamtreservequote (Faktor: 0,4 – Gewichtung: 10 %)
- Sicherheitsmittelquote (Faktor: 0,4 – Gewichtung: 10 %)
- Ertragsquote (Faktor: 0,4 – Gewichtung: 10 %)
- Rechnungszins-Belastung (Faktor: 0,2 – Gewichtung: 5 %)
- Rechnungszins-Anforderung (Faktor: 0,2 – Gewichtung: 5 %)
- Nettoverzinsung (Faktor: 0,4 – Gewichtung: 10 %)
- Verwaltungskosten (Faktor: 0,3 – Gewichtung: 7,5 %)
- Abschlusskosten (Faktor: 0,3 – Gewichtung: 7,5 %)
- RfB-Zuführung (Faktor: 0,2 – Gewichtung: 5 %)
- Storno (Faktor: 0,2 – Gewichtung: 5 %)
- Wachstum
 - verdiente Beiträge (Faktor: 0,1 – Gewichtung: 2,5 %)
 - APE (Faktor: 0,1 – Gewichtung: 2,5 %)

Konkret wurden dabei alle Gesellschaften berücksichtigt, bei denen aufgrund externer Rechnungslegung ein Fünf-Jahres-Durchschnitt gebildet werden konnte.

Das daraus resultierende Ergebnis wurde zur Nutzung für die Unternehmensbewertung in Zahlenwerte transformiert:

mmm+	5
mmm	4
mm	3
m	2
m-	1

Schlussendlich wurden die vier Ratings der Analysehäuser zunächst mit folgender Gewichtung versehen:

Morgen&Morgen	25 %
Institut für Vorsorge und Finanzplanung	25 %
DFSI-Rating	25 %
Map-report	25 %

Aus den Ratings der vier Analysehäuser kann, nach Ansicht des Marktresearch, eine Aussage darüber gemacht werden, wie finanzstark die Lebensversicherungsunternehmen am deutschen Markt sind.

Dies ist insbesondere für Altersvorsorgeverträge von Bedeutung, da Kunden auf einen soliden und solventen Partner in der Vorsorge setzen wollen. Die Stabilität des Versicherers spielt auch in anderen Bereichen der Lebensversicherung eine große Rolle, beispielsweise in der Berufsunfähigkeitsversicherung oder in der Risikolebensversicherung, da eine gute Finanzstärke dafür sorgen kann, dass die Beiträge bzw. Überschusshöhen stabil bleiben.